



## Sinn und Motiv des Wappens

*Der 1950 verstorbene Rotarier Dr. Anton Castell, Staatsarchivar des Kantons Schwyz, überlieferte uns eine ausführliche Beschreibung über Sinn und Motiv des Wappens des RC Schwyz:*

Das Wappen des Rotary-Clubs Schwyz ist viergeteilt. Es weist einerseits auf die geistigen Kräfte hin, welche Volk und Land von Schwyz im Laufe der Jahrhunderte geformt haben, andererseits deutet es auf die Ziele oder geistigen Eigenschaften hin, mit denen wir unseren Club ausgestattet wissen möchten.

- a) Der Kelch mit der Spinne ist das Zeichen Sankt Konrads, Patron und Bischof von Konstanz, zu dessen Bistum Schwyz von Anbeginn bis 1823 gehört hat. Nach der Legende soll Konrad eine Spinne in den konsekrierten Kelch gefallen sein. Er aber habe sich tapfer überwunden und den Kelch gleichwohl getrunken – im Mittelalter hielt man die Spinne als giftig – ohne dass es ihm geschadet hätte.
- b) Die Krücke im andern blauen Feld deutet auf St. Martin hin, den Patron des alten Landes und der Pfarrkirche Schwyz. St. Martin hat ja vor Amiens Tor den darbenden Krückenmann mit dem Mantelstück beschenkt.
- c) Das weisse Kreuz im Roten Feld ist das Wappen des Kantons, des Bezirkes und der Gemeinde Schwyz. Nach alter Überlieferung soll 1289 König Rudolf I., der Habsburger, vor Besançon dem blutroten Sternbanner der Schwyzer das Vorrecht des Kreuzes im Eckquartier gegeben haben.
- d) Die Hellebarde im andern roten Quart des Wappens erinnert an die siegreiche und folgenwichtige Schlacht am Morgarten, bei welcher die Unabhängigkeit der Urschweiz zum erstenmal die Waffenprobe zu bestehen hatte. Die Hellebarde soll eine schwyzerische Waffenerfindung sein, und in dieser Schlacht die Entscheidung gegeben haben.

Das gleiche vierteilige Wappen fordert uns aber auch zur Treue für unsere Clubidee auf.

- a) Der Kelch mit der Spinne heisst uns, nicht durch schlechte Beispiele uns umspinnen oder vergiften zu lassen, sondern mutig auch unter widrigen Umständen den Kelch unserer Pflicht zu trinken.
- b) Die Krücke des Darbenden heisst uns, zur Linderung der Not unserer Mitmenschen etwas beizutragen, nach dem Beispiel des mantelteilenden Martin frisch ans helfende Werk zu gehen.
- c) Das Landeswappen mit dem Kreuz heisst uns, unsere Heimat christlich zu halten, und ihr den Saft und das Blut unseres Lebens zu weihen.
- d) Die Hellebarde fordert uns auf zu allseitigem tapfern Kampfe für unsere Ideale und zwar mit den besten und ausgedachtsten redlichen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen.